

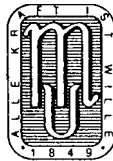
Die eigennützige Privatstiftung aus dem Blickwinkel der Stiftungsbeteiligten

von

Dr. Johannes Zollner

Univ.-Prof. am Institut für Rechtswissenschaft
der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

UNIVERSITÄT
LIECHTENSTEIN
Bibliothek



Wien 2011

Manzsche Verlags- und Universitätsbuchhandlung

Inhaltsverzeichnis

Zum Geleit	V
Vorwort	VII
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Literaturverzeichnis	XIX

§ 1 Einleitung

1. Die Privatstiftung in der Trias von Anstalt, Verband und Vertrag	1
1.1 Einführung	1
1.2 Der anstaltliche Charakter der Privatstiftung	3
1.3 Die körperschaftlichen Elemente einer Privatstiftung	4
1.4 Stiftungsrecht und Zivilrecht	8
2. Gegenstand der Arbeit	9
3. Gang der Untersuchung	10
4. Methodik	10

§ 2 Der Stifter im Handlungsdreieck von Zivil-, Verbands- und Anstaltsrecht

1. Der Stifter als Wesensmerkmal der Stiftung	15
1.1 Widmung von Vermögen	17
1.2 Stiftungszweck und Wille zur Stiftungerrichtung	18
1.3 Bezeichnung in der Stiftungsurkunde	19
1.4 Stellvertretung	20
1.5 Exkurs: Nachträgliches Erlangen der Stifterstellung	21
1.6 Definition des Stifterbegriffs	23
1.7 „Beendigung“ der Stifterstellung	23
2. Das Stiftungsgeschäft	24
2.1 Vorbemerkungen	24
2.2 Die Beteiligten des Stiftungsgeschäfts	24
2.2.1 Errichtung durch einen Stifter	25
2.2.2 Stiftungerrichtung durch mehrere Stifter	26
2.2.3 Stiftungerrichtung von Todes wegen	29
2.3 Widerruf der Stiftungserklärung	31
2.3.1 Ein-Stifter-Stiftung	32
2.3.2 Mehr-Stifter-Stiftung	35
2.3.3 Form des Widerrufs	39
2.3.4 Privatstiftung von Todes wegen	40
2.4 Inhaltliche Aspekte des Stiftungsgeschäfts	41
2.4.1 Stiftungerrichtung unter Lebenden	41
2.4.2 Privatstiftung von Todes wegen	46
2.5 Exkurs: Sonstige Vermögenswidmungen	48
2.5.1 Lebzeitige Zuwendungen des Stifters	48
2.5.1.1 Unechte Nachstiftungen	49
2.5.1.2 Echte Nachstiftung	49

2.5.2	Zuwendungen des Stifters von Todes wegen	50
2.5.3	Zuwendungen Dritter	52
2.6	Anfechtung der Vermögenswidmung	53
2.6.1	Grundsätzliches	53
2.6.2	Verhältnis zur exekutiven Verwertung der Stifterrechte	54
2.6.3	Rechtsvergleichender Überblick	56
2.6.4	Allgemeine Anfechtungsvoraussetzungen	58
2.6.5	Spannungsverhältnis von Anfechtung und stiftungsrechtlichen Grundwertungen	61
2.6.6	Anfechtungstatbestände	65
2.6.6.1	Absichtsanfechtung	66
2.6.6.1.1	Wissenszurechnung	66
2.6.6.1.2	Privatstiftung als naher Angehöriger?	71
2.6.6.2	Schenkungsanfechtung	79
2.6.6.2.1	Unentgeltliche Verfügung	79
2.6.6.2.2	Widerspruch zu stiftungsrechtlichen Grundwertungen?	83
2.6.6.2.3	Privilegierungen	84
2.6.7	Frist zur Geltendmachung der Anfechtung	85
2.6.8	Anfechtung späterer Vermögenswidmungen	90
2.6.9	Exkurs: Sonstige Möglichkeiten zur „Anfechtung“	91
2.7	Fehlerhafte Stiftungserklärungen	94
2.7.1	Einleitung	94
2.7.2	Lehre vom fehlerhaften Verband und deren Relevanz für das Stiftungsrecht	95
2.7.3	Fehlerhafte Vorstiftung	98
2.7.4	Exkurs: Rolle des Firmenbuchgerichts	102
2.7.5	Bereits existente Privatstiftung	102
2.7.5.1	Problemstellung	102
2.7.5.2	Rechtsvergleichender Überblick	103
2.7.5.2.1	Liechtenstein	103
2.7.5.2.2	Schweiz	103
2.7.5.2.3	Rechtslage in Deutschland	104
2.7.5.3	Fehlerhafte (österreichische) Privatstiftung	105
2.7.5.4	Ein-Stifter-Stiftung	106
2.7.5.5	Mehr-Stifter-Stiftung	111
2.7.6	Zwischenresümee	115
2.7.7	Exkurs Motivirrtum und Schenkungswiderruf	115
2.7.8	Stiftungserrichtung von Todes wegen	119
2.7.8.1	Vorbemerkungen	119
2.7.8.2	Fehlerhafte Vor- und Privatstiftung	120
3.	Die Gestaltungsrechte des Stifters	121
3.1	Die Konsequenzen der Unübertragbarkeit von Widerrufs- und Änderungsrecht	123
3.1.1	Regelungszweck	123
3.1.2	Das Änderungsrecht juristischer Personen	126
3.1.3	Inhaltliche Reichweite des Übertragungsverbots	128
3.1.4	Ausübung durch Vertreter	130

3.2	Exequierbarkeit der Gestaltungsrechte	131
3.2.1	Problemstellung	131
3.2.2	Rechtslage in Liechtenstein	133
3.2.3	Literatur und Judikatur	134
3.2.4	Würdigung	135
3.2.5	Grenzen der Pfändbarkeit und der Verwertung	143
3.3	Gestaltungsrechte und Anfechtung	148
3.3.1	Grundsätzliches	148
3.3.2	Anfechtung von Änderungen der Stiftungserklärung	148
3.3.3	Anfechtung unterlassener Rechtsausübung	150
3.3.3.1	Rechtsverlust	152
3.3.3.2	Unterlassene Ausübung des Widerrufs- oder Änderungsrechts	153
3.4	Exkurs: Treuhänderische Stiftungserrichtung	155
3.4.1	Grundsätzliches	155
3.4.2	Rechtsvergleichende Überlegungen	156
3.4.3	Besonderheiten der Stiftungstreuhand	159
3.4.4	Erste stiftungsrechtliche Bestandsaufnahme	160
3.4.5	Durchbrechung des Trennungsprinzips?	161
3.4.5.1	Ausübung der Stifterrechte	162
3.4.5.2	Beendigung des Treuhandverhältnisses	164
3.4.5.2.1	Kündigung und Widerruf	165
3.4.5.2.2	Tod eines Vertragspartners	167
3.4.6	Insolvenz des Treuhänders und Exekution in dessen Vermögen	168
3.4.7	Vermögensaufbringung und Stiftungstreuhand	169
3.4.8	Zusammenfassung	174
3.5	Verzicht auf Stifterrechte	174
3.5.1	Motive	175
3.5.2	Materiellrechtliche Voraussetzungen	178
3.5.3	Procedere und Wirksamwerden des Verzichtes	181
3.5.4	Besonderheiten bei Stiftermehrheit	182
3.5.4.1	Grundsätzliches	182
3.5.4.2	Entzug von Stifterrechten	183
4.	Die Rolle des Stifters im System der Foundation Governance	184
4.1	Grundsätzlich zur Foundation Governance	184
4.2	Stifter als Organ	187
4.3	Mitwirkung an der Geschäftsführung	196
4.3.1	Begünstigungen	197
4.3.2	Zustimmungs-, Veto- und Weisungsrechte	197
4.4	Bestellungs- und Abberufungsrechte	200
4.4.1	Gesetzliche Bestellungs- und Abberufungsrechte	200
4.4.2	Gestaltungsmöglichkeiten	202
4.5	Informationsrecht des Stifters	207
4.5.1	Gesetzliche Ausgangslage im Rechtsvergleich	207
4.5.2	Ungeschriebenes Informationsrecht des Stifters	210
5.	Der Stifter zwischen Stiftung und Mitstiftern - Treuepflichten des Stifters	214
5.1	Problemstellung	214
5.2	Schranken im vertikalen Verhältnis	216

5.2.1	Der Stifter als Organ	216
5.2.2	Ausübung sonstiger Stifterrechte	218
5.2.2.1	Änderungs- und Widerrufsrecht	218
5.2.2.2	Sonstige statutarische Stifterrechte	221
5.2.2.3	Gesetzliche Stifterrechte	223
5.3	Treuebindungen der Stifter untereinander - das horizontale Verhältnis ..	224
5.3.1	Grundsätzliches zur Stiftergemeinschaft	224
5.3.2	Meinungsstand	224
5.3.3	Würdigung und eigene Überlegungen	225
§ 3 Der Begünstigte zwischen Teilhaber und Gläubiger		
1.	Der Begünstigte als Wesensmerkmal der Stiftung	231
2.	Destinatäre als Stiftungsbeteiligte	233
3.	Formeller oder materieller Begünstigtenbegriff?	237
4.	Typologie der Begünstigten	240
4.1	Übersicht	240
4.2	Der Begünstigtenbegriff im Rechtsvergleich	244
4.2.1	Liechtenstein	244
4.2.2	Schweiz und Deutschland	246
4.3	Begünstigte mit klagbarem Anspruch	246
4.3.1	Unbedingter Anspruch „„“	246
4.3.2	Anwartschaftsberechtigte	248
4.4	Aktuell Begünstigte	249
4.5	Potenziell Begünstigte	250
4.6	Regelbegünstigte	251
4.7	Einmalbegünstigte	252
5.	Das Destinatärsverhältnis	253
5.1	Vorbemerkungen	253
5.2	Verhältnis von Destinatärsstellung und konkreter Zuwendung	255
5.3	Beteiligte des Destinatärsverhältnisses	256
5.4	Begründung des Destinatärsverhältnisses	258
5.5	Beginn des Destinatärsverhältnisses	260
5.6	Rechtsnatur und Inhalt des Begünstigtenverhältnisses	262
5.7	Beendigung des Destinatärsverhältnisses	263
5.7.1	Vorbemerkungen	263
5.7.2	Zeitablauf und Begünstigung	264
5.7.3	Bedingungseintritt	264
5.7.4	Exkurs: Insolvenz des Begünstigten	269
5.7.5	Tod des Begünstigten	272
5.7.6	Beendigung durch den Begünstigten	273
5.7.6.1	Nicht statutarisch verankerte Begünstigtenverhältnisse	273
5.7.6.2	Statutarisch verankerte Destinatärsverhältnisse	275
5.7.7	Auflösung der Stiftung	276
5.7.8	Beendigung durch den Stifter	277
5.7.9	Beendigung durch die Stiftung	282
5.7.9.1	Ohne Änderung der Stiftungserklärung	282
5.7.9.2	Statutarische Destinatärsverhältnisse	285
5.7.10	Exkurs: Übertragbarkeit der Begünstigtenstellung	288

6. Zuwendungen an Begünstigte	289
6.1 Vorbemerkungen	289
6.2 Mitwirkung des Begünstigten	291
6.3 Ausschüttungsgrenzen	292
6.3.1 Verbot der Schmälerung des Stammvermögens - §9 Abs 2 ZU PSG	293
6.3.2 Gesetzliche Ausschüttungssperre	296
6.3.2.1 Regelungszweck und systematische Einbettung	299
6.3.2.2 Normadressaten und inhaltliche Reichweite	301
6.3.2.3 Rechtsfolgen bei Verstößen	307
6.4 Rückforderbarkeit von Zuwendungen	310
6.4.1 Rückforderung bei Verletzung der gesetzlichen Zuwendungssperre	311
6.4.2 Rückforderung bei Verstoß gegen den fakultativen Mindestvermögensschutz	317
6.4.3 Missachtung des Stiftungszwecks	320
6.4.4 Rückforderung bei sonstigen Verstößen gegen die Stiftungserklärung	321
6.4.5 Unwirksamer Vertretungsakt	322
6.4.6 Widerruf der Zuwendung	323
6.4.7 Irrtumsanfechtung	327
6.4.8 Bedingungseintritt	327
7. Der Begünstigte im Widerstreit der Interessen	327
7.1 Bestandsaufnahme	327
7.1.1 Interessen der Begünstigten	327
7.1.2 Interessenkonflikte	328
7.2 Stiftungstypisches Kontrolldefizit	329
7.2.1 Das stiftungsrechtliche Kontrolldilemma	329
7.2.2 Lösungsmodelle	331
7.2.3 Das Kontrollkonzept des PSG im Überblick	333
7.3 Stiftungsrechtliche Unvereinbarkeiten	337
7.3.1 Rechtsvergleichung	337
7.3.1.1 Liechtenstein	337
7.3.1.2 Deutschland	338
7.3.1.3 Schweiz	338
7.3.1.4 Resümee	339
7.3.2 Vorstand	339
7.3.2.1 Regelungszweck	339
7.3.2.2 Normadressaten	341
7.3.2.2.1 Aktuell Begünstigte	341
7.3.2.2.2 Potenziell Begünstigte	343
7.3.2.2.3 Destinatäre mit klagbarem Anspruch	344
7.3.2.3 Reichweite der Unvereinbarkeit	346
7.3.2.4 Rechtsfolgen von Verstößen	350
7.3.3 Aufsichtsrat	350
7.3.4 Stiftungsprüfer	354
7.3.5 Beirat	355
7.3.6 Stelle	358

7.3.7	Änderungs- und Widerrufsrecht	367
7.3.8	Zusammenfassung und Ausblick	368
7.4	Grenzen der stifterischen Gestaltungsmöglichkeiten	369
7.4.1	Organbestellungs- und Abberufungsrechte	370
7.4.1.1	Vorstand	370
7.4.1.2	Aufsichtsrat	374
7.4.1.3	Stiftungsprüfer	375
7.4.1.4	Beirat und Stelle	376
7.4.2	Mitwirkung an der Geschäftsführung	376
7.4.2.1	Weisungs-, Veto- und Zustimmungsrechte	376
7.4.2.2	Zuwendungsentscheidungen	379
7.4.3	Änderungs- und Widerrufsrecht des Stifters	379
7.4.4	Änderungsbefugnis des Stiftungsvorstands	380
	Rechtsschutz des Begünstigten	381
8.1	Änderung der Begünstigtenordnung	382
8.1.1	Änderung der Stiftungserklärung	383
8.1.1.1	Durch den Stifter	383
8.1.1.2	Durch den Stiftungsvorstand	383
8.1.2	Bloße Vorstandsentscheidung	388
8.2	Rechtsschutz gegen Vorstandsbeschlüsse	389
8.2.1	Rechtsvergleichung	389
8.2.2	Fehlerhafte Zuwendungsentscheidungen	391
8.2.2.1	Destinatäre mit Klagsrecht	391
8.2.2.2	Begünstigte ohne klagbaren Anspruch	392
8.2.2.3	Allgemein zivilrechtlicher Rechtsschutz?	393
8.2.3	Sonstige Organbeschlüsse	394
8.2.4	Exkurs: Fehlerhafte Entscheidung der Stelle	396
8.3	Auflösung der Privatstiftung	399
8.3.1	Ex-ante-Prüfung	399
8.3.2	Ex-post-Kontrolle	400
8.3.2.1	Stiftungsrechtlicher Rechtsschutz	400
8.3.2.2	Registerrechtlicher Rechtsschutz	402
8.4	Absicherung der Mitwirkungsrechte	406
8.4.1	Grundlagenrechte des Stifters	406
8.4.1.1	Änderungsrecht	406
8.4.1.1.1	Stiftungs- und registergerichtlicher Rechtsschutz	406
8.4.1.1.2	Zivilrechtlicher Rechtsschutz	409
8.4.1.2	Widerrufsrecht	410
8.4.1.2.1	Stiftungs- und firmenbuchrechtlicher Rechtsschutz	410
8.4.1.2.2	Zivilrechtlicher Rechtsschutz	410
8.4.2	Organbestellungs- und Abberufungsrechte	410
8.4.2.1	Bestellungsrechte	410
8.4.2.2	Abberufungsrechte	412
8.4.3	Mitwirkung an der Geschäftsführung	413
8.4.4	Festlegung der Vorstandsvergütung	414
8.5	Exkurs: Das Haftungsregime der Privatstiftung aus dem Blickwinkel des Begünstigten	415
8.5.1	Haftung als Baustein der Foundation Governance	415

8.5.2	Rechtsvergleichender Überblick	416
8.5.2.1	Deutschland	416
8.5.2.2	Schweiz	418
8.5.2.3	Liechtenstein	419
8.5.3	Das Binnenhaftungskonzept der Privatstiftung	421
8.5.3.1	Grundsätzliches	421
8.5.3.2	Schutzgesetz zugunsten der Destinatäre?	422
8.5.3.3	Stiftungserklärung als Schutzgesetz zugunsten der Begünstigten?	422
8.5.3.4	Sonstige Anspruchsgrundlagen für eine Haftung der Organe?	423
8.5.4	Geltendmachung der Ersatzansprüche der Stiftung	424
8.5.4.1	Vorbemerkungen	424
8.5.4.2	Vorstandsabberufung und Neubestellung	426
8.5.4.3	Aufsichtsratszuständigkeit?	428
8.5.4.4	Stiftungsprüfer und sonstige Organe bzw Gremien	429
8.5.4.5	Geltendmachung durch Gericht?	431
8.5.4.6	Klagsbefugnis durch Auslegung?	432
8.5.4.7	Actio pro fundatione?	433
8.5.4.8	Abschließende Würdigung	436
8.6	Bestellung und Abberufung von Organmitgliedern	437
8.6.1	Vorbemerkungen	437
8.6.2	Bestellung	438
8.6.3	Abberufung	439
8.7	Informationsrecht	441
8.7.1	Grundlegendes	441
8.7.2	Einbettung in das System des Privatrechts	442
8.7.3	Rechtsvergleichung	444
8.7.3.1	Liechtenstein	444
8.7.3.2	Deutschland	448
8.7.3.3	Schweiz	448
8.7.4	Adressaten des Informationsrechts	448
8.7.4.1	Begünstigte mit einem klagbaren Anspruch	449
8.7.4.2	Aktuell Begünstigte	449
8.7.4.3	Potenziell Begünstigte	450
8.7.5	Zeitliche Dimension	454
8.7.6	Inhalt und Reichweite des Informationsanspruchs	457
8.7.6.1	Allgemeines	457
8.7.6.2	Auskunfterteilung	458
8.7.6.3	Einsichtsrecht	459
8.7.6.4	Zeitliche Dimension	461
8.7.6.5	Exkurs: Auskunft- und Einsichtsrecht bei Holdingstiftung	462
8.7.7	Ausübung des Informationsrechts	464
8.7.8	Ungeschriebene und sonstige Informationsrechte	466
	Zusammenfassung	469
	Stichwortverzeichnis	479